

Predigt - Mitschrift

Siegreich in Demut, Einzug in Jerusalem, Palmsonntag

Predigt bei Gott[ER]lebt am 13. Oktober 2011

www.NetzwerkC.de

Siegreich in Demut, Einzug in Jerusalem, Palmsonntag

Ich muss es nochmal an Jesus abgeben. Dass dein Königreich aufgeht und ich das weiter geben kann, was du sagen möchtest.

Heiliger Geist ich lade dich ein. Alles was nicht zu Jesus gehört muss weichen. Dass der Heilige Geist die Führung übernehmen kann.

In meiner stillen Zeit habe ich heute morgen bekommen: Weißt du eigentlich wie sehr ich dich liebe?

Das hat mich so berührt. Ich habe manchmal auch ein wenig rebelliert und gesagt: *Wenn das noch länger dauert, dann mach ich dies und das.*

Stolz und Rebellion. Heute morgen hat mir Jesus das so stark ins Herz gegeben: *Meike, weißt du eigentlich wie doll ich dich liebe?*

Das möchte ich euch weitergeben. Wie sehr Jesus uns liebt.

Heute steht in der Tageslosung:

„Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir: Gerecht und siegreich ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.“

Sacharja 9,9

Da ist mir so klar geworden, wie sehr Jesus uns liebt. Ich weiß nicht, wie ihr euch einen König vorstellt, der in ein Königreich reitet. Jesus ist der König der Könige, der Herr der Heerscharen. Dieser König, dieser Retter ist auf einem Esel nach Jerusalem geritten. Es steht dort: Juble laut Tochter Zion. Man stellt sich doch dann ein Prachtvolles einreiten vor. Ich weiß nicht, ob ihr euch das vorstellen könnt. Jesus, der

König der Könige reitet auf diesem kleinen Fohlen nach Jerusalem. Dort steht siegreich, aber trotzdem war er demütig.

Viele dachten damals auch: Das kann doch nicht unser König sein. Aber doch! So war es! Jesus hat sich so gedemütigt.

Ich wünsche mir, dass es in unsere Herzen fällt, wie sehr uns Jesus liebt.

Ich danke dir Jesus, dass du dich so gedemütigt hast. Dass du das so vorgemacht hast. Siegreich in Vollmacht aber auch diese Demut zu haben.

Mir ist klar geworden, dass auch wir in unseren Familien und Städten auf einem Esel-fohlen reiten müssen. Es geht nicht mit lauten Trompeten. Bei Jesus zu sein bedeutet: Demut.

Ich danke dir für deine überschwängliche Liebe.

Ich danke dir, dass dich alle erkennen werden, wenn du wieder kommst.

Stolz muss raus. Diese Prüfungen die wir haben, wo wir lange nichts sehen. Da können wir eigentlich *Danke* sagen. Gott möchte das Allerbeste. Er entfernt Stolz und macht uns demütig. Es tut manchmal so weh. Aber ich merke: man wird einfach demütig und ganz klein. Ja, Jesus hat uns zu Siegern gemacht. Aber er hat uns auch heilig gemacht und das heißt demütig zu sein.

Das heißt jetzt nicht, dass du gebeutelt gehen musst. Jesus ist auf diesem Fohlen herrschaftlich eingeritten. Seine Anhänger, die wussten, dass er der König ist, haben Palmenzweige auf den Boden gelegt.

„Als aber die Jünger hingegangen waren und getan hatten, wie Jesus ihnen aufgetragen, brachten sie die Eselin und das Fohlen und legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg, andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosanna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser? Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist Jesus, der Prophet, der von Nazareth in Galiläa.“

Matthäus 21, 6-11

Ja, Jesus gib mir nochmal Weisheit. Deine Worte sollen hier verkündet werden.

Mir wurde bei diesem Vers so klar: Ehren wir Jesus? Lieben wir ihn so, wie er uns liebt?

Eines Tages wird alle Welt sehen, dass er der König ist. Kannst du das auch? Deine Kleider für ihn opfern? Alles für ihn opfern? Damals hatten die Menschen wenig, sie haben das Wenige was sie hatten auf den Boden gelegt, damit Jesus da drüber gehen kann. Es ist eine Frage der Ehre. Wie wir den König preisen. Ob wir den König herzlich Willkommen heißen.

Heiliger Geist du sollst kommen und die Führung übernehmen. An unseren Herzen wirken und heraus reißen, was uns von dir trennt. Wir wollen dich feiern Jesus. Du bist der König der Könige. Du lehrst uns in Demut zu gehen. Du hast es uns vorgemacht.

Wir vergessen das oft. Wenn es uns gut geht. Ihr kennt das, wir sind schnell überheblich. Wir können es nicht! Stolz wird gebrochen, wo wir hochmütig über andere geurteilt haben und schlechte Gedanken hatten.

Wenn wir leuchten möchten wie Jesus, Land erobern wollen, dann müssen wir so demütig werden. Mir gelingt das manchmal echt nicht so gut. Ich habe das jetzt wieder gemerkt: Wenn es hart auf hart kommt, bin ich doch sehr rebellisch. Viel Rebellion steckt in mir drin. Ich habe in unserer Krise jetzt gemerkt: Da ist immer noch Rebellion. Ich wollte gegen Jesus rebellieren. Ich glaube Jesus war sehr traurig da drüber und ich musste echt Buße tun. Diese Alte ist noch in mir, das hat mich erschreckt. Ich bin so dankbar, dass Jesus uns das gezeigt hat und Jesus uns hilft in Demut zu gehen.

Sie haben ihre Mäntel und Zweige hingelegt. Sie wussten: er ist der Retter. Genauso sollen wir in Demut gehen. Mach dein Herz auf.

Ich kann das auch nur so weiter geben, wie du es mir aufs Herz legst Jesus. Ich bin nicht so perfekt im Reden, aber ich weiß du kannst es an die richtige Stelle bringen Jesus.

Ich gebe im Gehorsam weiter: Ich sehe, dass du so gehetzt bist von Menschen. Im Bild sind es dunkle Menschen die dich gehetzt und gejagt haben. Und Jesus sagt:

Was machst du? Warum rennst du? Warum bleibst du nicht stehen? Ich bin bei dir!
Diese Leute können dir nichts anhaben.

Ich danke dir, dass du hier bist Jesus. Ich möchte, dass wir in den Lobpreis gehen und diesen König feiern. Dass wir ihm unsere Herzen hinwerfen. Dass wir ihm zurufen: Hosianna sei gepriesen der da kommt. Gepriesen sei Jesus Christus. Wirke du hier, Heiliger Geist.

Jesus wir wollen dir preisen, dich feiern, dass du unser König bist. Wir wollen dir alles geben. Wir wollen dir den Weg wunderschön machen, wenn du einziehst und kommst.

Halleluja.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 13. Oktober 2011.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://www.youtube.com/siegreich-in-demut>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.